

**Produktname: RYK Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM86036**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,FC 1:25-1:50

**tnis**

**Molekulargewicht** 67.8kDa

**Antigen-Informationen**

**Genname** RYK

**Alternative Namen** Tyrosine-protein kinase RYK, 2.7.10.1, RYK, JTK5A

**Gen-ID** 6259.0

**SwissProt ID** P34925

**Immunogen**

Dieser RYK-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem KLH-konjugierten synthetischen Peptid zwischen den Aminosäuren 260-565 des humanen RYK immunisiert wurde.

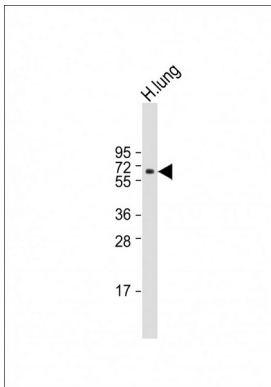
**Hintergrund**

Möglicherweise fungiert FZD8 als Korezeptor für Wnt-Proteine wie WNT1, WNT3, WNT3A und WNT5A. Es ist an der neuronalen Differenzierung, der Axonführung, der Ausbildung des Corpus callosum und dem Neuritenwachstum beteiligt. Nach Stimulation durch WNT3 erfolgt eine C-terminale Spaltung des Rezeptors in seiner Transmembranregion. Dadurch kann das intrazelluläre C-terminale Produkt vom Zytoplasma in den Zellkern translozieren, wo es eine entscheidende Rolle in der neuronalen Entwicklung spielt.

## Forschungsbereich

Wnt-Signalweg

## Bilddaten



Anti-RYK-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000 + humanes Lungenlysat